

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass seitens des Gemeinderates keine Widersprüche gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ausgesprochen werden.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 17.03.2011 Nr. G 552 – G 557, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- Siehe Beilage –

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

626 18 Beschluss: 18 : 0

Die Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 17.03.2011, 14.04.2011 und 12.05.2011, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden sind, wurden genehmigt.

Vor den weiteren Tagesordnungspunkten gratuliert der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates Herrn Manuel Prieler sowie Herrn Johann Zehetmair nachträglich zum Geburtstag.

Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Optimierung der Bushaltestelle am Bürgerhaus

Der Bürgermeister bringt den Antrag der Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Optimierung der Bushaltestelle am Bürgerhaus vom 21.04.2011 zur Kenntnis. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Begründet wurde der Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN damit, dass mehrfach aus der Bevölkerung darauf hingewiesen wurde, dass das Bushäuschen nicht den Zweck erfüllt, den im landläufigen Sinne ein solches erfüllen sollte, nämlich zu gewährleisten, dass bei Regen, Wind und Kälte die Fahrgäste einen gewissen Schutz erfahren. Leider erfüllt dieses Bushäuschen diesen Zweck nicht. Der unzureichende Dachüberstand, die offenen Seiten lassen einen sprichwörtlich im Regen stehen. Dadurch, dass die Tiefe der Sitzbank größer ist als der Rest der Fläche, bietet auch der Dachüberstand keinen Schutz. Dies führt dazu, dass die Fahrgäste häufig im rückwärtig gelegenen Treppenabgang zur Tiefgarage Schutz suchen, bis der Bus kommt. Über die Ästhetik dieses Bushäuschen lässt sich sicher trefflich streiten.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass Windschutzseitenwände aus Glas mit einem Aluminiumrahmen bereits im Mai bestellt wurden.

Für die SPD- Fraktion beantragt das Gemeinderatsmitglied Frau Schödl eine getrennte Abstimmung bei den einzelnen Unterpunkten des Antrages, da nach deren Ansicht Nr. 1 insoweit obsolet ist, da dies schon beauftragt wurde.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob über Nr. 1 des Antrages von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 21.04.2011 Beschluss gefasst werden soll.

627 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat lehnt eine Beschlussfassung über Nr. 1 des Antrages von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 21.04.2011 gewünschten Forderungen zur Abstimmung ab.

Im Fortgang der weiteren Beratung regt das Gemeinderatsmitglied Herr

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Axenbeck an, dringend durch den Architekten Herrn Guttenberger den Dachüberstand prüfen zu lassen.

Der Vorsitzende lässt im weiteren Verlauf über die Punkte 2, 3, 4 des Antrages von Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

628 18 Beschluss: 0 : 18

Das zur Bushaltestelle „Bürgerhaus“ gehörige Bushäuschen wird wie folgt optimiert bzw. umgestaltet.

2. Der zurzeit bestehende Dachüberstand wird verlängert.
3. Hierzu wird das Architekturbüro Guttenberger hinzugezogen.
4. Der aus Sichtbeton bestehende Baukörper wird in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Guttenberger einer Umgestaltung unterzogen.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

Herr Axenbeck beantragt über seine vorherige Anregung bezüglich der Beteiligung des Architekten abzustimmen.

629 18 Beschluss: 18 : 0

Die Umgestaltung des Buswartehäuschens am Bürgerhaus ist vom beauftragten Architekten Herrn Guttenberger etc. entsprechend zu prüfen und hierzu eine Stellungnahme im Rahmen der künstlerischen Oberleitung anzufordern. Nach Vorliegen der Stellungnahme ist der Antrag für die Umgestaltung des Buswartehäuschens zur weiteren Entscheidung dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Az. 6314
3.2; 3.1; 3.4

Antrag der SPD-Fraktion auf Schaffung eines Standplatzes für ein Fahrzeug zum Car Sharing

Der Bürgermeister bringt den Antrag der SPD-Fraktion auf Schaffung eines Standplatzes für ein Fahrzeug zum Car Sharing vom 11.04.2011 zur Kenntnis. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Begründet wurde der Antrag der SPD-Fraktion damit, dass die SPD-Fraktion der Meinung ist, dass Car Sharing einen effektiven Beitrag zur Entlastung der Umwelt liefert. Positiv gesehen wird die Abschaffung von Autos, die geringere Nutzung des Autos und die daraus resultierende Reduzierung der Schadstoffbelastung, Verringerung des Flächenbedarfs für Autos, eine wirtschaftlichere Nutzung der Fahrzeuge und eine verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

630 18 Beschluss: 18 : 0

Die Gemeinde Unterföhring stellt einen Standplatz im Bereich des S-Bahnhofes für ein Fahrzeug zum Car Sharing bereit. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Anbieter auszuwählen und den Standort festzulegen. Ein Erfolgsbericht ist zu gegebener Zeit vorzulegen.

Az.: 140
3.3, 3.2, 3.1, 3.4, 2.0

Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung einer zusätzlichen Schulbushaltestelle in Unterföhring Süd

Der Bürgermeister gibt den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung einer zusätzlichen Schulbushaltestelle in Unterföhring Süd vom 23.05.2011 bekannt.

Der Antrag wurde mit der Sitzungseinladung an die Gemeinderatsmitglieder gestellt.

Unterföhring Süd hat sich in der letzten Zeit stark entwickelt und immer mehr Kinder besuchen die Schulen des Zweckverbands. Gegenwärtig fährt der Schulbus nur eine Haltestelle in der Hofäckerallee in Unterföhring Süd an. Bei einer zusätzlichen Haltestelle im Bereich Straßäckerallee / Mitterfeldallee kann auch das Wohngebiet an der Neubuchstraße angebunden werden.

631 18 Beschluss: 18 : 0

Dem Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung einer zusätzlichen Schulbushaltestelle in Unterföhring Süd im Bereich Straßäckerallee / Mitterfeldallee vom 23.05.2011 wird zugestimmt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt, auch im Norden der Gemeinde die Schulbushaltestelle Blumen- / Ahornstraße zu überprüfen (Verlegung weiter nach Norden).

632 18 Beschluss: 18 : 0

Des Weiteren wird einer Verlegung der bisherigen Schulbushaltestelle an der Blumen- / Ahornstraße weiter nach Norden (Richtung Aschheimer Straße) zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Haltepunkt auszuwählen.

Az.: 6010
3.1

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der PWU-Fraktion zur Verlegung des Standesamts in die ehemalige Pfarrvilla

Die PWU-Fraktion beantragt, das Standesamt von Unterföhring künftig in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss der historischen, ehemaligen Pfarrvilla unterzubringen. Nach dem Umzug der Kinderkrippengruppe steht das Erdgeschoss in der vor einigen Jahren durch die Gemeinde Unterföhring renovierten historischen Villa leer. Das hiermit geschaffene Ambiente mit den wunderschönen Wand- und Deckenmalereien sowie Fresken etc. bietet für festliche Anlässe den idealen Rahmen. Der Antrag vom 19.05.2011 ist den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden.

Die PWU-Fraktion ist der Meinung, dass diese Räumlichkeiten prädestiniert sind, um dort die standesamtliche Trauung durchzuführen.

Hinweis der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit der Standesamtsaufsicht (Landratsamt München) am 07.06.2011 müsste im Gemeinderatsbeschluss eine genaue Bezeichnung der Räume erfolgen (z. B. Erdgeschoss der Pfarrvilla, Kirchenweg 1, Nutzungsberechtigter Gemeinde Unterföhring) und diese dann formal ab einem gewissen Zeitpunkt (z. B. nach der Haushaltsgenehmigung 2012 wegen Umbau und Beschaffung Möbel) zusätzlich gewidmet werden. Auch der Zweck (Eheschließungen, Lebenspartnerschaften) müsste angegeben werden.

Auch ein Hinweis wegen (teilweiser) fehlender Schwellenfreiheit wäre unbedingt anzubringen.

Der bisherige Trausaal soll im Übrigen beibehalten werden, selbstverständlich auch das Standesamt (Verwaltung im Rathaus) selbst (somit wären dann zwei Trauzimmer gegeben).

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich nicht um eine Verlegung des Standesamtes, sondern um die Schaffung eines weiteren Trauzimmers handeln könne. Des Weiteren macht er auf den Denkmalschutz aufmerksam sowie die Problematik der Behindertenschwellenfreiheit.

633 18 Beschluss : 18 : 0

Der Intension des Antrages der PWU-Fraktion vom 19.05.2011 folgend wird festgelegt, dass im Erdgeschoss der Pfarrvilla ein zusätzliches Trauzimmer (für Eheschließungen und Lebenspartnerschaften) und gleichzeitig als Repräsentationsraum eingerichtet wird. Eine behindertenfreundliche Lösung ist hierbei zu suchen.

Haushaltsmittel werden in entsprechender Höhe im Jahr 2012 eingestellt. Insbesondere für ein angemessenes Mobiliar sowie zusätzliche Mittel für EDV – Ausstattung etc..

Az.: 1100

1; 2; 3.2; 4

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bedarfsanerkennung weiterer Plätze im AWO Kinderhort Unterföhring

Die Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern, beantragt nach Art. 7 Abs. 2 BayKiBiG die Bedarfsanerkennung von weiteren 15 Plätzen und somit insgesamt 211 Plätze im Kinderhort Unterföhring ab 01.09.2011. Der Hort verfügt derzeit über 196 Plätze lt. derzeit gültiger Bedarfsanerkennung und Betriebserlaubnis. Es stehen für das Kindertagesstättenjahr 2011/2012 50 freie Plätze zur Verfügung. Es wurden jedoch bereits 63 Anmeldungen getätigt. Es müssen somit mindestens 13 zusätzliche Hortplätze geschaffen werden. Dies stellt jedoch insoweit kein Problem dar, da auf dem Hortgelände ab September des Jahres ein leeres Gebäude aus der Mittagsbetreuung (hier sind die Anmeldezahlen deutlich zurückgegangen) zur Verfügung stehen würde. Dieses Gebäude wurde vom Landratsamt in der Vergangenheit bereits zweimal für bis zu 15 Hortplätze genehmigt. Die Möblierung ist vorhanden. Laut Arbeiterwohlfahrt müssten lediglich Malerarbeiten durchgeführt werden.

634 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Oberbayern, zu und erkennt den Bedarf von weiteren 15 Plätzen (also gesamt 211 Plätzen) ab dem 01.09.2011 im Kinderhort Unterföhring an.

Diese Bedarfsanerkennung ist stets widerruflich.

Az.: 4230
0.1; 1.11; 1.21

Schulerweiterung mit Schulsporthalle, Hort und Mittagsbetreuung: Entwurf des Auslobungstextes für den Architektenwettbewerb

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) hat einen Entwurf des Auslobungstextes (Stand 27.05.2011) ausgearbeitet und diesen dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss in seiner Sitzung am 31.05.2011 zur Beratung vorgelegt. In dieser Sitzung wurden die Fragen des Gremiums beantwortet und Änderungen in den Entwurf des Auslobungstextes eingebracht.

Der Bürgermeister erinnert an die Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.04.2011, Nr. 597 und 598, in denen die Wettbewerbsart des Architektenwettbewerbs als begrenzt offener, kooperativer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus) und des Bauwesens festgelegt wurde. Außerdem werden die geplanten Schritte (EU-weite Bekanntmachung, Termine, Kostenschätzung etc.) aufgezeigt und erläutert. Für die Aufgabenstellung im Architektenwettbewerb soll nur die Schulerweiterung, der Schulsport einschließlich Küche und Mensa als erster Realisierungsabschnitt erfasst werden. Die Aufgabenstellung für den Bereich

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Hort-und Mittagsbetreuung ist als Ideenteil mit auszuloben.

Dem ausgearbeiteten Entwurf des Auslobungstextes (Stand 27.05.2011) für den Architektenwettbewerb wurde mit redaktionellen Änderungen und Ergänzungen (Bekanntmachungsdatum auf den 25.07.2011 festgestellt, Zulassungskriterien für: A Berufsanfänger und B: sonstige Büros, Wettbewerbssumme von 66.000€ netto, Bewerbungen erfolgen nicht anonym, Beginn der Preisgerichtssitzung am 21.11.2011, Hinweis auf DIN-Normen und bei beim Raumprogramm sollen der Ausweichraum und die Aula Lichthof jeweils zuteilbar sein und alle Klassenräume computertauglich) durch den Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss in seiner Sitzung am 31.05.2011 zugestimmt. Der Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 31.05.2011, Nr. 395, zur Kenntnis.

Der Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss bekräftigte die bisherigen Zulassungskriterien, insbesondere, dass je ein geplanter Bildungsbau (Schulen, Hochschulen) mit Küche und Mensa sowie eine Sporthalle als Referenzprojekt nachzuweisen sind. Sanierungen oder Modernisierungen sind als Kriterium nicht ausreichend.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss hat den Planungsverband in seiner Sitzung am 31.05.2011 beauftragt, die Frage des Urheberrechts insoweit abzuklären, ob dieses Recht vollständig auf die Gemeinde übertragen (evtl. abgegolten) werden kann.

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde der Entwurf (Stand 01.06.2011) des Auslobungstextes, in dem die redaktionellen Änderungen und Ergänzungen aus der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusssitzung vom 31.05.2011 eingearbeitet wurden sowie der Bewerbungsbogen in der Fraktionsvorunterrichtung am 06.06.2011 ausgeteilt.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 07.06.2011 die Preisgerichtssitzung stattgefunden hat und von diesem Gremium noch Änderungen, Hinweise und Ergänzungen eingebracht wurden. Diese Änderungen wurden in dem Auslobungsentwurf Stand 01.06.2011 im Änderungsmodus kenntlich gemacht und dem Gemeinderat als Entwurf Stand 07.06.2011 erneut vorgelegt.

In dieser Preisgerichtssitzung wurde auch die Frage des Urheberrechts angesprochen. Die Fachpreisrichter stellten klar, dass das Urheberrecht immer beim Verfasser bleibt. Die Einräumung von Nutzungsrechten ist möglich und mit dem Architekten (Urheberrechtsgesetz) zu vereinbaren. Die Fachpreisrichter sprachen sich hier klar dafür aus, dass dies nicht Gegenstand der Auslobung sei.

Weiter bringt der Bürgermeister das Schreiben des Staatlichen Schulamtes im Landkreis München vom 01.06.2011 (Eingang bei der Gemeinde am 06.06.2011) zur Kenntnis. In diesem Schreiben wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, bei der geplanten Schulerweiterung für die schulpsychologische Beratungsarbeit der Schüler und Schülerinnen Unterförhrgs sowie der benachbarten Gemeinden entsprechend Räume

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

einzurichten.

Für die vom Staatlichen Schulamt im Landkreis geplante Erweiterung der psychologisch-pädagogischen Beratung an der Grundschule Unterföhring wären zwei bis drei kleinere Büros (ca. 10-12m²) ein größerer Besprechungsraum (ca. 15-25m²), Versorgungsräume, wie kleine Toilette und Kochnische sowie ein separater Eingang, wünschenswert.

Die Verwaltung schlägt vor, für diese Beratungsleistungen, Räume im Untergeschoss des Altbestandes (Schulhaus) mit separatem Eingang nach Realisierung der geplanten Schulerweiterung anzubieten.

635 18 Beschluss: 18 : 0

Dem Entwurf des Auslobungstextes (Stand 07.06.2011) für den Architektenwettbewerb wird zugestimmt.

Die weiteren Schritte (u.a. EU-weite Bekanntmachung, Terminfestsetzungen) sind entsprechend zu veranlassen.

Der Gemeinderat steht dem Wunsch des Staatlichen Schulamtes im Landkreis München aufgeschlossen gegenüber, die schulpsychologische Beratungsarbeit in Unterföhring und im nördlichen Landkreis zu stärken. Nach Realisierung der Maßnahme (Schulerweiterung und Schulsporthalle) sind geeignete Beratungsräume mit Versorgungsräumen im bisherigen Untergeschoss des Altbestandes (Schulhaus) zu prüfen. Für die Schulerweiterung mit Schulsporthalle wird an der bisherigen Planung, insbesondere am Raumprogramm, festgehalten.

Az.: 602/1
3.1; 3.2; 3.3;1;2

Kultur in Unterföhring; Namensgebung für das Bürgerhaus (Empfehlungsbeschluss des Jugend- und Kulturausschusses)

Im Jugend- und Kulturausschuss am 06.04.2011 wurde das Thema der Namenssuche für das „Bürgerhaus“ aufgegriffen, welches am 10.12.2009 ohne Beschlussfassung zurückgestellt wurde. Eine Ausschreibung unter den Bürgern Unterföhrings im Jahr 2010 blieb ohne verwendbares Ergebnis. Aus dem Gremium wurde übereinstimmend angeregt, dass die bisherige Umschreibung „Bürgerhaus Unterföhring“ auch den zukünftigen Namen bildet.

636 18 Beschluss: 18 : 0

Auf Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses vom 06.04.2011 wird festgelegt, dass die bisherige Umschreibung „Bürgerhaus Unterföhring“ auch den zukünftigen Namen bildet.

Az.: 300
1; 2; 3; 4

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag des Turn- und Sportvereins 1958 Unterföhring e.V. auf Bezuschussung der Wettkämpfe der Deutschen Turnliga 2011 in Unterföhring

Der Erste Vorsitzende des Turn- und Sportvereins 1958 Unterföhring e.V. (TSV), Herr Thomas Peischl, beantragt mit Schreiben vom 23.03.2011 (Posteingang 11.05.2011) für Wettkämpfe der Deutschen Turnliga (DTL) einen Zuschuss und kostenlose Leistungen der Gemeinde wie nachstehend aufgelistet:

- 1) Die Bereitstellung eines Laders zum Be- und Entladen der gelieferten Geräte am 06.08.2011 und 20.10. bis 23.10.2011
- 2) Anlieferung von zusätzlichen Tischen (20 Stück und Stühlen) für Bestuhlung im Innenraum für 20.10.2011 und Beflaggung des Sportzentrums.
- 3) Ausrichtung des Empfangs mit Abendessen für die Offiziellen der Deutschen Turnliga durch die Gemeinde
- 4) Antrag auf Zuschuss zu den Veranstaltungsgebühren und Transportkosten. Deren Gesamthöhe beläuft sich gemäß Antrag auf ca. 4.750 €

Die Veranstaltung wurde durch den TSV nach der vergangenen Saison beantragt ohne Absprache mit der Gemeinde.

Bei der Veranstaltung am 06.08.2011 nehmen keine Unterföhringer Vereinsmitglieder teil.

In der Finanzausschusssitzung am 24.05.2011 erfolgte eine Vorberatung zum Antrag, es wurde kein Beschluss gefasst.

Nach Beratung über den Antrag des TSV vom 23.03.2011 auf Zuschussung der Wettkämpfe der Deutschen Turnliga 2011 in Unterföhring wird folgendes festgelegt:

Das Gemeinderatsmitglied Herr Post beantragt eine getrennte Abstimmung.

637 18 Beschluss: 18 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderates sprechen sich eindeutig für eine getrennte Abstimmung bei diesem Tagesordnungspunkt aus.

Be- und Entladung, Tische, Beflaggung:

Der Gemeinderat stimmt zu,

- für die Be- und Entladung der gelieferten Geräte am 06.08.2011 und 20.10. bis 23.10.2011 einen Lader mit Personal bereit zu stellen

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- für die Anlieferung von zusätzlich 20 Tischen und 200 Stühlen sowie die Bestuhlung im Innenraum am 20.10.2011 und die Beflaggung des Sportzentrums Sorge zu tragen.

638 18 Beschluss: 18 : 0

Empfang:

Die Ausrichtung des Empfangs mit Abendessen für die Offiziellen der Deutschen Turnliga ist nicht durch die Gemeinde veranlasst. Einer Kostenübernahme durch die Gemeinde wird nicht zugestimmt.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass Veranstaltungen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem örtlichen Verein stehen, grundsätzlich künftig nicht mehr bezuschusst werden.

639 18 Beschluss: 15 : 3

Zuschuss zur Veranstaltung:

Für die Abwicklung der Wettkämpfe der Deutschen Turnliga am 06.08.2011 und 21.10. bis 23.10.2011 wird ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 2.000 € gewährt.

Az.:
0.1; 2.1; 1.11

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 72a/10 für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72/03 im Baubereich C; Satzungsbeschluss

Der Planentwurf zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 und § 30 BauGB, Nr. 72a/10, für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72/03 im Baubereich C, lag in der Zeit vom 11.03.2011 bis einschließlich 12.04.2011 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Die Träger öffentlicher Belange hatten vom 11.03.2011 bis 12.04.2011 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.

Der Bürgermeister bringt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 31.05.2011 (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat) zur Kenntnis.

Die im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger wurden, soweit sie berücksichtigt wurden, mit Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 31.05.2011 in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Weiteres Vorgehen

640 18 Beschluss: 18 : 0

Die im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Einwände und Anregungen werden, soweit sie berücksichtigt wurden sowie redaktionelle Hinweise in den Planentwurf zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 72a/10, für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße, Stand 22.02.2011, eingearbeitet.

Eine weitere Auslegung ist nicht mehr erforderlich.

Vor Rechtskraft des Bebauungsplanes ist mit dem Vorhabenträger Bayerische Hausbau ein städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) abzuschließen.

Satzungsbeschluss

641 18 Beschluss: 18 : 0

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 72a/10, für ein Bürogebäude und einen Kunstspeicher an der Neubruchstraße zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72/03 im Baubereich C, in der Fassung vom 31.05.2011 wird als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 31.05.2011.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6010

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV); Linienwegänderung der Regionalbuslinie 232 (Ortsbus)

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 17.05.2011 ein Termin mit dem Landratsamt München und dem MVV bezüglich der Ortsbuslinie 232 stattgefunden hat. Weiter bringt der Bürgermeister den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 31.05.2011 (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat) zur Kenntnis.

Seitens der Verwaltung wird eine Linienwegergänzung der MVV-Regionalbuslinie 232 zwischen Münchner Straße und Hofäckerallee (Führung über Mitterfeldallee und Straßäckerallee) angestrebt.

Sollte die MVV-Regionalbuslinie 232 in Fahrtrichtung Norden (Richtung "Unterföhring (S)") auch über die Mitterfeldallee und Straßäckerallee (eine Haltestelle auf der Ostseite der Straßäckerallee an geeigneter Stelle in Abstimmung mit dem MVV) fahren, so wie bereits seit Dezember 2008 in Fahrtrichtung Süden (Richtung FeringasträÙe), würden in Folge einer höheren Kilometerleistung (längerer Linienweg) Mehrkosten in Höhe von ca.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

4.700,- € pro Jahr (Betriebskosten) anfallen. Diese müssten, abzüglich der pauschalen Kostenrückerstattung durch den Landkreis München von derzeit 15 % (1.-2. Betriebsjahr) sowie 30 % (3.-4. Betriebsjahr), zumindest während des vierjährigen Erprobungsbetriebes durch die Gemeinde Unterföhring finanziert werden. Zudem müssten die Anschaffungskosten der zwei zusätzlich erforderlichen Haltestellenmasten (ca. 1.300,- €) seitens der Gemeinde Unterföhring getragen werden.

Die neu zu errichtende Haltestelle an der Straßäckerallee (Ostseite) ist südlich der Föhringer Allee und nördlich der Mitterfeldallee zu errichten.

Die Linienwegergänzung bekräftigt die im Zusammenhang mit der Thematik Verlängerung der MVV-Regionalbuslinie 232 nach "München, St. Emmeram" dargelegte Erforderlichkeit. Bei Verlängerung des Ortsbusses (beantragt zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011) zur Tram in St. Emmeram sind zunächst die Stichfahrt nach "Feringasträße Ost" nur noch in einer Fahrtrichtung vorzusehen. Sonst würden bei der MVV-Regionalbuslinie 232 keine bzw. nicht mehr ausreichende "Pufferzeiten" zur Kompensation von Verzögerungen/Behinderungen des Linienbetriebes (hohes Verkehrsaufkommen, Baustellen, Umleitungen, etc.) vorhanden und primär in den Hauptverkehrszeiten ein stabiler/zuverlässiger Linienbetrieb nicht mehr gewährleistet sein. Im Rahmen der im Jahr 2014 anstehenden Neuvergabe der Verkehrsleistung der MVV-Regionalbuslinie 232 ist dann aus Sicht des MVV die Hinzunahme eines weiteren dritten Fahrzeuges bei der MVV-Regionalbuslinie 232 erforderlich. Dies ermöglicht dann auch wieder die Anbindung des östlichen Gewerbegebietes an der Feringasträße (Haltestelle "Feringasträße Ost") jeweils in beiden Fahrtrichtungen.

Weiter wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass die neue Linienwegführung über die Mitterfeldallee und die Straßäckerallee die beidseitige Befahrbarkeit der Straßäckerallee erfordert. Der Gemeinderatsbeschluss, Nr. 87, vom 18.09.2008 muss somit bezüglich der Einbahnregelung aufgehoben werden.

Frau Schödl beantragt zu prüfen, ob durch die MVG ein Anschluss über den Stadtbus Nr. 50 bis zum Marktkauf möglich wäre.

642 18 Beschluss: 18 : 0

Der Linienwegergänzung der MVV-Regionalbuslinie 232 zwischen Münchner Straße und Hofäckerallee (Führung über Mitterfeldallee und Straßäckerallee und Entfall der Haltestelle „Alte Münchner Straße“) und den damit verbundenen Mehrkosten in Höhe von ca. 4.700,- € pro Jahr sowie dem Wegfall der Stichfahrten zur Haltestelle Feringasträße Ost in eine Richtung (stadteinwärts) bis 2014 wird zugestimmt.

Die neu zu errichtende Haltestelle an der Straßäckerallee (Ostseite) ist südlich der Föhringer Allee und nördlich Mitterfeldallee in Abstimmung mit dem MVV zu errichten.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderatsbeschluss, Nr. 87, vom 18.09.2008 wird bezüglich der Einbahnregelung aufgehoben, so dass die Straßäckerallee wie bisher in beide Fahrtrichtungen befahren werden kann.

Az.: 1402
3.1; 2.1, 3.2

Errichtung von Fußgängerüberwegen als Ergebnis der Verkehrsschau 2011 (Empfehlungsbeschluss des Bau-,Verkehr- und Grundstücksausschusses)

Der Bürgermeister erinnert an die durchgeführte Verkehrsschau am 12.04.2011 und gibt das Protokoll, das den Bauausschussmitgliedern mit der Sitzungseinladung vom 23.05.2011 zugesandt wurde, bekannt.

Weiter bringt der Bürgermeister den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 31.05.2011 (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat) zur Kenntnis.

Es wurde die Anregung der Verkehrsschauteilnehmer vorgebracht, über die Föhringer Allee zwischen Brunnbachlweg und Gernweg, sowie zwischen Voglbachlweg und Gänsbachlweg und über die Straßäckerallee zwischen Münchner Straße und Brunnbachlweg Ost Fußgängerüberwege einzurichten.

Der Bürgermeister erläutert anhand einer Lageplanskizze die entsprechenden Örtlichkeiten.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt, alle Zebrasteifen in Unterföhring entsprechend aufzufrischen.

643 18 Beschluss: 18 : 0

Der Errichtung von Fußgängerüberwegen an folgenden Örtlichkeiten wird zugestimmt:

- Föhringer Allee zwischen Brunnbachlweg und Gernweg
- Föhringer Allee zwischen Voglbachlweg und Gänsbachlweg
- Straßäckerallee zwischen Münchner Straße und Brunnbachlweg Ost

Es ist eine kurzfristige Umsetzung vorzunehmen.

Az.: 6010
3.1; 3.2

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- ❖ Der Vorsitzende gibt ein Schreiben des Landratsamtes München vom 26.05.2011 zur Situation bezüglich des Gymnasiums im Münchner Norden bekannt. Im Juli wird diesbezüglich ein Gespräch bei der Zweiten Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München stattfinden.
- ❖ Der Vorsitzende weist auf einen Artikel im Münchner Merkur vom heutigen Tag zum Neubau des Gymnasiums in Garching hin.
- ❖ Im weiteren Verlauf spricht er eine Einladung zum 27. Unterföhringer Bürgerfest aus, dass vom 24.06.-28.06.2011 am Festplatz an der Jahnstraße stattfinden wird.
- ❖ Bürgerhaus Unterföhring; Baumpflanzung im Bereich der beispielbaren Skulpturen (Halbkugel „Berg“)

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.09.2010, Nr. 494 und 14.10.2010, Nr. G476 sowie die Beschlüsse des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses vom 03.03.2009, Nr. 104, vom 07.07.2009, Nr. G64, vom 21.07.2010, Nr. 167, vom 02.03.2010, Nr. 252, vom 28.09.2010, Nr. 311, in Erinnerung.

Die Pflanzung des zusätzlichen Baumes zur Beschattung der beispielbaren Skulpturen wurde zwischenzeitlich gepflanzt. Für einen trotzdem möglichen Schadensfall gilt der Beschluss des Gemeinderates vom 14.10.2010, Nr. G476, weiterhin.

Az.: 6312
3.2; 3.1

- ❖ Sanierung der Bahnhofstraße (Fertigstellung nach den Pfingstferien)

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 29.03.2011, Nr. G186, in Erinnerung.

Die Firma Fahrner, Mallersdorf, wurde mit dem Vollausbau der Bahnhofstraße zwischen Johanneskirchner Straße und S-Bahn-Kreisel beauftragt. Der Ausführungszeitraum wurde vom 04.04.2011 bis 10.06.2011 festgelegt. Bei Ausführung der Arbeiten wurde im Bereich des Rohrgrabens von der Föhringer Allee bis Bahnhofstraße 16 a ein unverdichteter Untergrund festgestellt. Bei genauerer Überprüfung der Verdichtung des alten Rohrgrabens (Schmutzwasserkanal) mittels Rammsondierung (Künzeln), wurde weiter festgestellt, dass teilweise überhaupt keine Verdichtung beim

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bau des Kanales erfolgte (versteckter Mangel). Somit muss die Rohrgrabenverfüllung im Bereich Bahnhofstr. ab Hausnummer 16a bis Föhringerallee ausgebaut und unter lagenweiser Verdichtung neu eingebaut werden (Tiefe bis 6 m). Hierdurch ergibt sich eine Verzögerung der Bauarbeiten und folglich eine Verlängerung der Bauarbeiten.

Az.: 6312
3.2; 3.1

❖ Umleitung auf Grund von Fernwärmeleitungsarbeiten (GEOVOL) in der Münchner Straße über die Bahnhofstraße/Blumenstraße (u.a. Kindergarten I)

Die Arbeiten der GEOVOL Unterführung GmbH, Bauabschnitt 2011 im Bereich des Abschnitts 1 in der Münchner Straße wurden am 23.05.2011 begonnen. Hierfür wurde zwischen der Bahnhofstraße und der Johanneskirchner Straße eine Einbahnregelung in Richtung Süden eingerichtet. Der Verkehr in Richtung Norden wird über die Bahnhofstraße, Johanneskirchner Straße, Blumenstraße und Ahornstraße umgeleitet. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Geschwindigkeitsmessung und Zählung im Bereich der Blumenstraße eingerichtet. Die Geschwindigkeiten werden seitens der Polizei durch Stichprobenartige Messungen überwacht.

Die Auswertung der kommunalen Überwachung ergab nur vereinzelte Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die stündliche Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 27 km/h bis 32 km/h. Die Überwachung seitens Polizei ergab bisher auch nur vereinzelte und geringfügige Überschreitungen.

Auf Grund einiger Anregungen und Meldungen aus der Bevölkerung zur Verkehrsführung und Geschwindigkeit wurde am 09.06.2011 eine Besprechung mit der Gemeindeverwaltung, der Polizeiinspektion 26 – Ismaning und der Verkehrsbehörde, Landratsamt München, abgehalten.

Grundsätzlich waren sich alle Stellen einig, dass die derzeitige Umleitung die einzig praktikable Lösung darstellt. Die Schaffung von Hindernissen im Fahrbahnbereich durch Zulassung einzelner Parkräume zur Verkehrsberuhigung wurde seitens der Polizei Ismaning abgelehnt. Herr Kreuzer begründet dies damit, dass die derzeitige Übersicht über den Verkehrsraum hierdurch verloren ginge. Weiter fahren derzeit drei Buslinien auf der Umleitungsstrecke. Eine Änderung der derzeitigen Verhältnisse vor Ort hält er für nicht erforderlich. Seitens der Polizei wird weiterhin verstärkt Präsenz im Umleitungsbereich gezeigt, wodurch bereits eine Verkehrsberuhigung wegen zu befürchtender Ahndungen von Verkehrsverstößen erfolgt.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Weiter wurde in der Besprechung einstimmig kommuniziert, zur Steuerung des Verkehrs und zur Sicherheit der Fußgänger die Betriebszeiten der Lichtzeichenanlage Bahnhofstraße / Johanneskirchner Straße während der Umleitung von täglich 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr abzuändern.

Hinsichtlich des betroffenen Gewerbes und der angebrachten Zusatzbeschilderungen brachte Frau Wimschneider, Landratsamt München, ein, dass diese Zusatzbeschilderungen nicht an den Einrichtungen der Umleitung angebracht werden dürfen. Diese Schilder können im Sinne einer innerörtlichen Wegweisung auf öffentlichem Grund selbständig aufgestellt werden. Auf Wunsch einzelner Gewerbetreibender innerhalb des Bauabschnittes regte Frau Wimschneider an, einzelne Parkbuchten mit Parkzeitbeschränkung zwischen den Teilabschnitten freizugeben. Alternativ zu den vorhandenen hinter liegenden Parkbuchten könnten Parkbuchten durch Abbarkung auf der gesperrten Fahrbahn eingerichtet werden. Diesbezüglich wird sie Rücksprache mit der Firma Holzer halten.

Zusätzlich kann aus der Baubesprechung vom 07.06.2011 mitgeteilt werden, dass sich durch die letzteren Unwetterereignisse die Baumaßnahme Alte Münchner Straße zwischen Isarweg und Hofäckerallee um eine Woche verlängert. Im Anschluss wird diese Kolonne die Arbeiten in der Alten Münchner Straße von der Hofäckerallee in Richtung Süden bis Hausnummer 41 fortsetzen. Die Gesamtbauzeit Alte Münchner Straße wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Derzeit sind seitens Firma Holzer in Unterföhring 5 Tiefbau- und 3 Rohrbaukolonnenn im Einsatz. Ab 14.06.2011 wird eine weitere Rohrbaukolonne in Unterföhring eingesetzt. Auf Wunsch der Gemeinde und mit Unterstützung seitens GEOVOL soll diese im Bereich der Münchner Straße eingesetzt werden.

Az.: 6312
3.2; 3.1

❖ Sanierung der beiden Punkthäuser an der Ahornstraße 35 und 38:
Sachstand Balkonsanierung Abschluss bis Ende Juni 2011

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Bekanntmachung in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses.

Mit den Sanierungsarbeiten an den Balkonbepankungen wurde planmäßig am 02.05.2011 begonnen. Dabei sollte in der ursprünglichen Planung das Gebäude Ahornstr. 38 bis 30.05.2011 abgeschlossen werden. Im Anschluss sollten die Gerüstarbeiten am

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gebäude Ahornstr. 35 fortgeführt und mit der Sanierung der Beplankung am Gebäude Ahornstr. 35 begonnen werden. Die Arbeiten am Gebäude Ahornstr. 35 sollten Ende Juni 2011 abgeschlossen sein.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Herstellers der Balkonbeplankungen ergeben sich leider geänderte Bauabläufe.

Nach Absprache mit den bauausführenden Firmen werden die noch ausstehenden Arbeiten nun wie folgt durchgeführt:

Ahornstraße 38:

Die Ost- und Westseite wird zum 10.06.2011 mit der kompletten Beplankung abgeschlossen sein. Somit ist der Abbau des Gerüsts an Ost- und Westseite Haus 38 zum 15.06.2011 freigegeben.

Ahornstraße 35 und 38:

Die Arbeiten an Ahornstr. 35 Südseite und Ahornstr. 38 Südseite werden zeitgleich in der 24. Kalenderwoche (14.06 bis 17.06.2011) durchgeführt und fertiggestellt.

Ahornstraße 35

Die Ost- und Westfassade wird bis zum 28.06.2011 abgeschlossen. Alle noch auszuführenden Arbeiten an beiden Punkthäusern werden bis zum 30.06.2011 abgeschlossen.

Die Mieter wurden im Rahmen eines Mieterinformationsschreibens am 08.06.2011 über diese Änderung informiert.

Az.: 610/3
3.4,3.1,2.1

❖ Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Mitterfeldallee/Straßäckerallee; Sachstandsbericht

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 26.10.2010, Nr. 516, sowie den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 22.02.2011, Nr. G175, in Erinnerung.

Die Asphaltflächen sind fertiggestellt. Die Asphaltfugen sind nachträglich zu schneiden und zu vergießen.

Die Firma Swarco hat bereits die kleinen Ampelmasten aufgestellt. Die großen Ampelmasten werden voraussichtlich ab 14.06.2011 aufgestellt. Wenn alle Masten gestellt sind, sind die Pflasterflächen fertig zu stellen.

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Antrag auf Stromanschluss wurde bereits gestellt, nach dessen Herstellung die Ampelanlage, in Abstimmung mit der Gemeinde, in Betrieb genommen wird.

Die Markierungsarbeiten wurden heute ausgeführt.

Az.: 6312
3.2; 3.1

❖ Kinder- und Jugendfarm nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelweges; Sachstandsbericht

Die Modellierung des Freigeländes durch den Bauhof ist abgeschlossen.

Die Zaunanlagen sind soweit fertiggestellt.

Die Erdarbeiten und der Wegebau einschließlich Fundamentarbeiten für die Paddocks werden voraussichtlich nach den Pfingstferien fertiggestellt.

Az.: 3.2; 3.1

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Anfragen gestellt:

- ❖ Von Herrn Kimmelmeier wird angefragt, wie der Stand bei der Kirchensanierung sei. Dies wird vom ersten Vorsitzenden, soweit bekannt, beantwortet.
- ❖ Herr Axenbeck stellt einige Fragen zum Einheimischen Modell:
 - Vergabe der Grundstücke
 - Standorte der Carports (sind bereits festgelegt)
 - Die zeitliche Vergabe der einzelnen Blöcke (nach der Sommerpause)
- ❖ Herr Peischl regt an, die Birken an der Aschheimer Straße zurückzuschneiden.
- ❖ Herr Peischl spricht den sogenannten Staffelberg in Unterföhring an, ob dieser für Radfahrer verbessert werden könne. Das Pflaster wird noch in diesem Jahr ausgebessert, im Haushalt 2012 solle eine finanzielle Berücksichtigung erfolgen.
- ❖ Frau Schödl bedankt sich namens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Planen und für das Engagement von Frau Johanna Schweikl beim Partnerschaftsbesuch in Kamsdorf

41.Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2011

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

anlässlich des Jubiläums der Schallmeienkapelle.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein erholsames Pfingstfest und schließt dann die öffentliche Sitzung um 21:16 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin